

info bulletin

Der baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

9/04



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im September '04

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
info.bulletin@vki.bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im September '04

Entspannung bei jugendlichen Stellensuchenden - Arbeitslosenquote weiterhin bei 3,3%

Ende September 2004 kam es auf dem kantonalen Arbeitsmarkt zu einer weiteren leichten Entspannung. Die Arbeitslosigkeit fiel im Berichtsmonat leicht um 17 oder 0,4% auf 4'521 Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte auf ihrem Vormonatswert von 3,3%. Nach den starken Zunahmen in den beiden Vormonaten verzeichneten Ende September 2004 insbesondere die Jugendlichen zwischen 20 und 29 Jahren wieder deutlich rückläufige Arbeitslosenzahlen. Positive Impulse verzeichneten die Unternehmensdienstleistungen. Die Statistik weist denn auch weniger arbeitslose Personen in der Informatik und den leitenden, unternehmerischen Berufen aus. Positiv verlief die Entwicklung Ende September 2004 auch in den Berufen der Metallbe- und -verarbeitung, des Baugewerbes und bei den technischen Zeichner/innen. Die deutlichste Zunahme hatte zum wiederholten Male der Bereich Handel und Verkauf hinzunehmen.

Weiterer leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit - deutliche Entspannung bei Jugendlichen

Insgesamt fiel Ende September 2004 der Rückgang der Arbeitslosigkeit nur gering aus. Während der Gesamtbestand eine Abnahme um 17 oder 0,4% auf 4'521 Personen verzeichnete, verlief die Entwicklung in den einzelnen Altersklassen teilweise markant unterschiedlich. Nach den deutlichen Zunahmen in den beiden vorangegangenen Monaten verzeichneten insbesondere die Jugendlichen im Alter zwischen 20 und 29 Jahren Ende September 2004 einen überdurchschnittlichen Rückgang der Zahl ihrer Betroffenen. Im Vergleich zum Vormonat fiel die Arbeitslosigkeit in ihrer Altersklasse um 54 oder 4,0% auf 1'283 Personen. Noch deutlicher nahm sich der Rückgang in der Gruppe der 25- bis 29-jährigen mit einer Veränderungsrate von Minus 5,2% oder absolut 32 auf 588 Personen aus - was auf eine ausgesprochen hohe Komponente der Sucharbeitslosigkeit bei jüngeren Stellensuchenden schliessen lässt. Zu einem weiteren leichten Anstieg führten die Friktionen beim Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt bei den Jugendlichen bis 20 Jahren. Ihre Zahl erhöhte sich um 11 oder 5,3% auf 218 Personen. Im Vergleich zur Veränderungsrate von beinahe 45% im Vormonat fiel die Zunahme Ende September 2004 allerdings wesentlich geringer aus. Wie bereits im Vormonat an dieser Stelle erwähnt, sind Jugendliche als «Neueinsteiger» auf dem

Arbeitsmarkt von konjunkturellen Schwankungen besonders betroffen (Stichwort: Einstellungsstopp u.ä.). Die Suche nach einer Anstellung gestaltet sich schwieriger, die Suchprozesse werden länger. Andererseits belasten gegenwärtig auch demographische Entwicklungen den Arbeitsmarkt von Jugendlichen. Noch ist die Zahl der Jugendlichen, die auf den Arbeitsmarkt drängen, grösser als die Zahl der Personen, die sich vom Arbeitsmarkt zurückziehen. Gekoppelt mit einer konjunkturell bedingt tiefen Arbeitskräftenachfrage wirkt sich dies negativ auf die Beschäftigung Jugendlicher aus. Wie die Demographieszenarien des Bundesamtes für Statistik aufzeigen, wird bereits ab 2007 die Zahl der Jugendlichen, die neu auf den Arbeitsmarkt gelangen, deutlich abnehmen, wie auch die Erwerbsbevölkerung insgesamt nicht weiter anwachsen wird. Rückläufige Arbeitslosenzahlen verzeichneten Ende September 2004 überdies die Stellensuchenden im Alter über 50 Jahre. Einen deutlicheren Anstieg der Zahl ihrer Betroffenen entfiel im Berichtsmonat indes auf die Altersklasse der 40- bis 49-jährigen Personen. Ihre Zahl erhöhte sich um 47 oder 5,1% auf 960 Personen. Unterschiedlich verliefen auch die Entwicklungen nach Geschlecht und Herkunft. Während die Zahl der arbeitslosen Männer einen leichten Rückgang um 37 oder 1,5% auf 2'476 Personen verzeichnete, erhöhte

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	September '04	August '04	September '03
Arbeitslosenzahl	4'521	4'538	4'123
Arbeitslosenquote	3,3%	3,3%	3,0%
Gemeldete offene Stellen	141	144	182

sich der Bestand der erwerbslosen Frauen leicht um 20 oder 1,0% auf 2'045 Personen. Nach Herkunft zeigt sich Ende September 2004 im Bestand der Personen ausländischer Nationalität eine weitere Abnahme um 41 oder 2,6% auf 1'542 Personen. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer stieg indes leicht um 24 oder 0,8% auf 2'979 Personen an. Von den insgesamt 4'521 arbeitslosen Personen Ende September 2004 sind 54,8% männlichen Geschlechts und 45,2% weiblichen Geschlechts. 65,9% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 34,1% ausländischer Nationalität.

Arbeitslosenquote verharrt bei 3,3% – Rückgang der Jugendarbeitslosenquote

Die nur leichte Entspannung auf dem kantonalen Arbeitsmarkt blieb ohne Folge für die kantonale Arbeitslosenquote, die Ende September 2004 auf ihrem Vormonatswert von 3,3% verharrte. Auch in den einzelnen Teilquoten kam es im Berichtsmonat zu keinen oder nur zu leichten Veränderungen. Der nahezu parallele Verlauf der Arbeitslosenquoten der Frauen und Männer ist auch Ende September 2004 weiter zu beobachten, obgleich sich die Quote der Männer leicht von 3,3% auf 3,2% verringerte, während der Wert der Frauen bei 3,3% verharrte. Nach Herkunft zeigte sich bei Schweizerinnen und Schweizern ein leichtes Plus in der gemessenen Arbeitslosenquote von 2,6% auf 2,7%. Dagegen verzeichnete Ende September 2004 die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft eine weitere Abnahme um 0,2 Prozentpunkte auf 5,7%. Die Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Altersklassen widerspiegelt den Verlauf in absoluten Zahlen. Der deutliche Rückgang bei den jugendlichen Stellensuchenden trug dazu bei, dass sich die Arbeitslosenquote im Aggregat der Jugendlichen bis zum Alter von 24 Jahren Ende September von 5,3% auf 5,2% zurückbildete. Dank dem ebenfalls deutlichen Rückgang bei den 25- bis 29-jährigen blieb der Anstieg bei den 40- bis 49-jährigen Personen ohne Einfluss auf die Arbeitslosenquote der grössten Gruppe der Stellensuchenden im Alter zwischen 25 und 49 Jahren. Ihre Quote verharrte auf dem Vormonatswert von 3,2%. Noch ohne Effekt auf die Arbeitslosenquote blieb auch der deutliche absolute Rückgang um 2,2% bei den Personen im Alter über 50 Jahren. Ihre Quote nahm sich Ende September 2004 mit 2,5% gleich hoch aus wie im Vormonat. Gesamtschweizerisch verharrte die Arbeitslosenquote Ende September 2004 mit 3,7% auf ihrem Vormonatswert. Absolut nahm die Zahl der arbeitslos registrierten Personen in der Schweiz im

Berichtsmonat um 418 auf 146'341 Personen zu. Im Vergleich nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Baselbiet Ende September 2004 weiterhin um 0,4 Prozentpunkte tiefer aus.

Zahl der Abmeldungen übersteigt die Zahl der Zugänge; Abmeldungen in Anstellung weiterhin auf hohem Niveau

Die leichte Entspannung auf dem Arbeitsmarkt Ende September 2004 resultiert aus einer einerseits gesunkenen Zahl von Neuanmeldungen und einer andererseits die Zahl der Neuanmeldungen übersteigenden Zahl von Abmeldungen. Die Zahl der Neuanmeldungen liegt mit 742 Zugängen im Monat September 2004 um 67 oder 8,3% unter dem Vormonatsniveau. Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat nimmt sich deren Zahl aktuell um 40 Anmeldungen oder 5,1% tiefer aus. Der Abbau der Arbeitslosigkeit Ende September 2004 resultiert letztlich aus einer mit 757 Abgängen die Zahl der Neuzugänge übersteigenden Anzahl Abmeldungen. Die Zahl der Abmeldungen von Stellensuchenden bewegt sich im Berichtsmonat in etwa auf gleich hohem Niveau wie im Vormonat, im Vergleich zum Vorjahr fällt die Dynamik aber derzeit deutlich stärker aus. Vor Jahresfrist lag das Abmeldevolumen um rund 11% unter dem aktuellen Niveau, bei einer gleichzeitig höheren Zahl an Neuzugängen was im September 2003 zu einem deutlichen Aufbau der Arbeitslosigkeit führte. Diese Beobachtung blieb im Berichtsmonat aus. Die arbeitsmarktlichen Impulse sind aber noch schwach. In den kommenden Monaten ist wiederum von einem saisonalen Anstieg der Arbeitslosigkeit auszugehen. Mehr Gewissheit über den Verlauf der Arbeitslosigkeit wird wohl erst das 1. Semester 2005 bringen. Von den insgesamt 757 Abmeldungen Ende September 2004 wurden 582 oder hohe 76,9% mit dem Antritt einer neuen Stelle begründet. Bereits im Vormonat lag die Zahl der Stellenantritte mit insgesamt 579 auf ähnlich hohem Niveau. Im Vergleich zum Vorjahresmonat kam es im Berichtsmonat gar zu einer Zunahme um 170 Stellenantritte oder 41,3%. Gerade im Vergleich mit dem Vorjahr scheinen die Vermittlungschancen intakt zu sein. Entsprechend stabil zeigen sich Ende September 2004 denn auch die von unserem RAV-Personal getätigten Vermittlungen. Insgesamt konnten 118 Vermittlungen vorgenommen werden, 9 oder 8,3% mehr als im Vormonat. Die Zahl der Vermittlungen direkt in eine Festanstellung blieb mit 58 (Vormonat 60) ebenfalls

praktisch unverändert. Das Stellenangebot blieb im Berichtsmonat mit insgesamt 141 Vakanzen, 3 weniger als im Vormonat, auf tiefem Niveau stabil.

Rückgang des Totals der Stellensuchenden - Zwischenverdienst gewinnt weiter an Bedeutung

Das Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen) verzeichnete Ende September 2004 einen Rückgang im gleichen Umfang wie er auch im Arbeitslosenbestand stattfand. Die Zahl der Stellensuchenden insgesamt fiel im Berichtsmonat um 17 oder 0,3% auf 6'299 Personen. Von den 6'299 Stellensuchenden waren 3'483 bzw. 55,3% Männer und 2'816 bzw. 44,7% Frauen. 3'971 bzw. 63,0% waren schweizerischer und 2'328 bzw. 37,0% ausländischer Nationalität. Entsprechend der gleichläufigen Entwicklung der Arbeitslosigkeit beziehungsweise der Stellensuchenden insgesamt verharrte die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden Ende September 2004 auf ihrem Vormonatswert von 1'778 Personen. Innerhalb der einzelnen Kategorien der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden kam es Ende September 2004 zu einer leichten Verschiebung zugunsten der Kategorie Zwischenverdienst. So nahm die Zahl der Personen, die einer bezahlten Erwerbstätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt im Zwischenverdienst nachgehen, um 15 oder 1,3% auf 1'147 Personen zu. Insgesamt liegt der Anteil der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden im Zwischenverdienst damit bei hohen 64,5%.

Tiefere Arbeitslosenquote im Bezirk Waldenburg

Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich Ende September 2004 auf die Bezirke Arlesheim und Waldenburg. Während die leichte Abnahme um 14 auf 2'461 Personen im bevölkerungsstärksten Kantonsteil, dem Bezirk Arlesheim, ohne Einfluss auf die Arbeitslosenquote blieb, die auf ihrem Vormonatswert von 3,3% verharrte, zeigte sich im Bezirk Waldenburg als Folge eines Rückgang von 214 auf 202 Betroffene eine Abnahme der Arbeitslosenquote von 2,6% auf 2,5%. Nur leicht fielen dagegen die Zunahmen in den Bezirken Laufen und Sissach aus. Im Bezirk Laufen blieb die Arbeitslosigkeit mit 314 (Vormonat 310) und im Bezirk Sissach mit 411 (Vormonat 406) praktisch unverändert. Entsprechend zeigten sich auch die jeweiligen Arbeitslosenquoten mit 3,4% für den Bezirk Laufen und 2,4% für den Bezirk Sissach im Vergleich zum Vormonat unverändert. Mit 1'133 Personen verzeichnete der Amtsbezirk Liestal gleich viel von Arbeitslosigkeit

betroffene Personen wie im Vormonat. Entsprechend lag auch die Arbeitslosenquote Ende September 2004 mit 3,8% auf dem Niveau des Vormonates.

Unternehmensdienstleistungen verzeichnen positive Impulse; Metall- und Bauwesen notiert saisonal besser; die Beschäftigung im Handel und Verkauf leidet unter konjunktureller Baisse

Nur geringe Veränderungen zeigten sich Ende September 2004 in der Mehrzahl der verschiedenen Wirtschaftszweige. Die deutlichsten positiven Impulse entfielen im Berichtsmonat auf das grosse Aggregat der Unternehmensdienstleistungen. Begünstigt dadurch wurde Ende September 2004 insbesondere die Nachfrage nach Arbeitskräften aus den Informatik- sowie leitenden und unternehmerischen Berufen. Positiv verlief die Entwicklung Ende September 2004 auch in den Berufen der Metallbe- und -verarbeitung, des Baugewerbes und der technischen Zeichner/innen. Die deutlichste Zunahme entfiel hingegen zum wiederholten Male auf den Bereich Handel und Verkauf.

Deutliche Verflachung des Anstiegs der Langzeitarbeitslosigkeit

Nach einer wiederum deutlicheren Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit im Vormonat kam es Ende September 2004 zu einer Verflachung des Anstiegs. Im Berichtsmonat nahm die Zahl der seit über einem Jahr als arbeitslos gemeldeten Personen um 9 oder 1,2% auf 753 Personen zu. Der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit am Gesamtbestand stieg leicht von 16,4% auf 16,7%. Vom jüngsten Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit wurden insbesondere Frauen schweizerischer Herkunft im mittleren Alterssegment erfasst. Bedingt durch den schleppenden konjunkturellen Verlauf stieg die Zahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen in den vergangenen zwölf Monaten überdurchschnittlich stark an.

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	September '04 Total	August '04 Total	Veränderung		September '03 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	4'521	4'538	-17	-0,4%	4'123	398	9,7%
Nach Geschlecht:							
Frauen	2'045	2'025	20	1,0%	1'807	238	13,2%
Männer	2'476	2'513	-37	-1,5%	2'316	160	6,9%
Nach Herkunft:							
Schweizer	2'979	2'955	24	0,8%	2'600	379	14,6%
Ausländer	1'542	1'583	-41	-2,6%	1'523	19	1,2%
Nach Alter:							
15-24 Jahre	913	924	-11	-1,2%	825	88	10,7%
25-49 Jahre	2'678	2'663	15	0,6%	2'535	143	5,6%
50 und mehr	930	951	-21	-2,2%	763	167	21,9%
Nach Erwerbsstatus:							
Ganzarbeitslose	3'568	3'600	-32	-0,9%	3'290	278	8,4%
teilweise arbeitslos	953	938	15	1,6%	833	120	14,4%
Nach bisheriger Dauer:							
1-6 Monate	2'583	2'568	15	0,6%	2'584	-1	0,0%
7-12 Monate	1'185	1'226	-41	-3,3%	1'114	71	6,4%
> 1 Jahr	753	744	9	1,2%	425	328	77,2%

Arbeitslosenquoten	September '04 Total	August '04 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	3,3	3,2	0,0
Nach Geschlecht:			
Frauen	3,3	3,3	0,0
Männer	3,2	3,3	-0,1
Nach Herkunft:			
Schweizer	2,7	2,6	0,1
Ausländer	5,7	5,9	-0,2
Nach Alter:			
15-24 Jahre	5,2	5,3	-0,1
25-49 Jahre	3,2	3,2	0,0
50 und mehr	2,5	2,5	0,0

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	September '04			August '04	Veränderung		September '03	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	373	369	742	809	-67	-8,3%	782	-40	-5,1%
Abmeldungen	434	323	757	761	-4	-0,5%	681	76	11,2%
davon Stelle angetreten			582	579	3	0,5%	412	170	41,3%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	September '04	August '04	Veränderungen		September '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'521	4'538	-17	-0,4%	4'123	398	9,7%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'778	1'778	0	0,0%	1'543	235	15,2%
Total der Stellensuchenden	6'299	6'316	-17	-0,3%	5'666	633	11,2%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	September '04	Anteil	August '04	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	263	14,8%	260	14,6%	3	1,2%
Umschulung / Weiterbildung	204	11,5%	210	11,8%	-6	-2,9%
Zwischenverdienst	1'147	64,5%	1'132	63,7%	15	1,3%
übrige	164	9,2%	176	9,9%	-12	-6,8%
Total	1'778	100,0%	1'778	100,0%	0	0,0%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	September '04	ALQ	August '04	Veränderung		September '03	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'521	3,3%	4'538	-17	-0,4%	4'123	398	9,7%
Land-, Forstwirtschaft	22	0,7%	24	-2	-8,3%	20	2	10,0%
Bergbau, Steine, Erden	2	1,3%	4	-2	-50,0%	5	-3	-60,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	50	3,8%	50	0	0,0%	42	8	19,0%
Textilien, Bekleidung	29	8,1%	29	0	0,0%	22	7	31,8%
Lederwaren, Schuhe	6	31,6%	5	1	20,0%	3	3	100,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	34	4,1%	31	3	9,7%	31	3	9,7%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	118	5,7%	119	-1	-0,8%	115	3	2,6%
Chemie, Mineralölverarbeitung	69	1,0%	68	1	1,5%	67	2	3,0%
Gummi- / Kunststoffwaren	14	3,1%	14	0	0,0%	15	-1	-6,7%
Glas, Keramik, Zementwaren	16	2,8%	16	0	0,0%	14	2	14,3%
Metall, Metallerzeugnisse	100	3,7%	98	2	2,0%	98	2	2,0%
Maschinenbau	78	2,8%	78	0	0,0%	80	-2	-2,5%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	115	3,6%	121	-6	-5,0%	135	-20	-14,8%
davon Uhren	7	2,5%	8	-1	-12,5%	11	-4	-36,4%
Fahrzeugbau	7	2,5%	5	2	40,0%	8	-1	-12,5%
Möbel, Schmuck, Recycling	23	2,9%	22	1	4,5%	16	7	43,8%
Energie-/Wasserversorgung	7	1,0%	10	-3	-30,0%	11	-4	-36,4%
Baugewerbe	261	3,2%	265	-4	-1,5%	222	39	17,6%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	892	4,7%	872	20	2,3%	721	171	23,7%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	80	3,4%	80	0	0,0%	77	3	3,9%
davon Grosshandel	350	5,5%	335	15	4,5%	248	102	41,1%
davon Detailhandel	462	4,5%	457	5	1,1%	396	66	16,7%
Gastgewerbe	370	9,1%	375	-5	-1,3%	344	26	7,6%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	279	3,2%	274	5	1,8%	284	-5	-1,8%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	180	2,2%	184	-4	-2,2%	166	14	8,4%
davon Banken	119	2,2%	117	2	1,7%	118	1	0,8%
davon Versicherungen	34	1,3%	40	-6	-15,0%	28	6	21,4%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	679	5,2%	719	-40	-5,6%	688	-9	-1,3%
davon Immobilien	35	3,7%	37	-2	-5,4%	38	-3	-7,9%
davon Informatik	67	3,8%	74	-7	-9,5%	111	-44	-39,6%
davon F&E	14	1,4%	17	-3	-17,6%	19	-5	-26,3%
davon DL für Unternehmungen	563	6,1%	591	-28	-4,7%	520	43	8,3%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	148	2,7%	151	-3	-2,0%	118	30	25,4%
Unterrichtswesen	102	1,6%	92	10	10,9%	70	32	45,7%
Gesundheits-/Sozialwesen	311	2,4%	311	0	0,0%	230	81	35,2%
Sonstige Dienstleistungen	134	3,1%	126	8	6,3%	127	7	5,5%
Private Haushalte	10	--	10	0	0,0%	10	0	0,0%
Keine Angaben, übrige	465	2,7%	465	0	0,0%	461	4	0,9%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	September '04	Anteil	August '04	Veränderung		September '03	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'521	100,0%	4'538	-17	-0,4%	4'123	398	9,7%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	49	1,1%	51	-2	-3,9%	37	12	32,4%
Lebens-/Genussmittelherstellung	29	0,6%	31	-2	-6,5%	22	7	31,8%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	21	0,5%	19	2	10,5%	19	2	10,5%
Keramik- und Glasverarbeitung	0	0,0%	0	0	--	0	0	--
Metallverarbeitung/Maschinenbau	124	2,7%	138	-14	-10,1%	141	-17	-12,1%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	86	1,9%	86	0	0,0%	66	20	30,3%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	33	0,7%	36	-3	-8,3%	12	21	175,0%
Graphische Industrie	35	0,8%	38	-3	-7,9%	32	3	9,4%
Chemie und Kunststoffverfahren	47	1,0%	44	3	6,8%	35	12	34,3%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	205	4,5%	194	11	5,7%	184	21	11,4%
Ingenieurberufe	40	0,9%	42	-2	-4,8%	47	-7	-14,9%
Techniker/innen	50	1,1%	44	6	13,6%	51	-1	-2,0%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	83	1,8%	93	-10	-10,8%	95	-12	-12,6%
Machinisten/Machinistinnen	36	0,8%	39	-3	-7,7%	33	3	9,1%
Informatik	111	2,5%	122	-11	-9,0%	130	-19	-14,6%
Baugewerbe	187	4,1%	200	-13	-6,5%	177	10	5,6%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	2	0,0%	3	-1	-33,3%	4	-2	-50,0%
Handel und Verkauf	448	9,9%	429	19	4,4%	390	58	14,9%
Werbung, Marketing, Treuhand	50	1,1%	53	-3	-5,7%	80	-30	-37,5%
Transport und Verkehr	142	3,1%	125	17	13,6%	132	10	7,6%
Post- und Fernmeldewesen	35	0,8%	36	-1	-2,8%	26	9	34,6%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	343	7,6%	344	-1	-0,3%	320	23	7,2%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	213	4,7%	210	3	1,4%	170	43	25,3%
Unternehmer/leitende Angestellte	300	6,6%	317	-17	-5,4%	290	10	3,4%
Kfm. und administrative Berufe	566	12,5%	565	1	0,2%	523	43	8,2%
Bank und Versicherungsgewerbe	29	0,6%	29	0	0,0%	22	7	31,8%
Sicherheits- und Ordnungspflege	24	0,5%	23	1	4,3%	27	-3	-11,1%
Rechtswesen	22	0,5%	20	2	10,0%	17	5	29,4%
Medienschaffende/verwandte Berufe	21	0,5%	20	1	5,0%	18	3	16,7%
Künstlerische Berufe	40	0,9%	40	0	0,0%	27	13	48,1%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	155	3,4%	162	-7	-4,3%	94	61	64,9%
Wissenschaften	33	0,7%	28	5	17,9%	28	5	17,9%
Gesundheitswesen	201	4,4%	193	8	4,1%	157	44	28,0%
Sport und Unterhaltung	8	0,2%	3	5	166,7%	8	0	0,0%
Dienstleistungsberufe	12	0,3%	13	-1	-7,7%	8	4	50,0%
Übrige Berufe	580	12,8%	589	-9	-1,5%	575	5	0,9%
keine Angabe	161	3,6%	159	2	1,3%	126	35	27,8%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	September '04			August '04	Veränderung		September '03	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	102	116	218	207	11	5,3%	193	25	13,0%
20-29 jährige	673	610	1'283	1'337	-54	-4,0%	1'247	36	2,9%
davon 20-24 jährige	365	330	695	717	-22	-3,1%	632	63	10,0%
davon 25-29 jährige	308	280	588	620	-32	-5,2%	615	-27	-4,4%
30-39 jährige	624	506	1'130	1'130	0	0,0%	1'099	31	2,8%
40-49 jährige	522	438	960	913	47	5,1%	821	139	16,9%
50-59 jährige	395	292	687	701	-14	-2,0%	597	90	15,1%
60 +	160	83	243	250	-7	-2,8%	166	77	46,4%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	September '04			August '04		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'461	54,4%	3,3%	2'475	54,5%	3,3%
Laufen	6,7%	314	6,9%	3,4%	310	6,8%	3,4%
Liestal	21,5%	1'133	25,1%	3,8%	1'111	25,0%	3,8%
Sissach	12,2%	411	9,1%	2,4%	406	8,9%	2,4%
Waldenburg	5,8%	202	4,5%	2,5%	214	4,7%	2,6%
Ganzer Kanton	100,0%	4'521	100,0%	3,3%	4'538	100,0%	3,3%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	September '04	August '04	Veränderungen		September '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	24	27	-3	-11,1%	27	-3	-11,1%
Kaderfunktion	430	432	-2	-0,5%	431	-1	-0,2%
Fachfunktion	2'679	2'647	32	1,2%	2'215	364	15,7%
Hilfsfunktion	977	1'015	-38	-3,7%	1'027	-50	-4,9%
Lehrlinge	317	329	-12	-3,6%	215	102	47,4%
Heimarbeit	1	1	0	0,0%	4	-3	-75,0%
Schüler, Studenten	93	87	6	6,9%	104	-11	-10,6%
Total	4'521	4'538	-17	-0,4%	4'123	398	9,7%

Gemeldete offene Stellen

	September '04	August '04	Veränderung		September '03	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	141	144	-3	-2,1%	182	-41	-22,5%
davon Vollzeit	131	133	-2	-1,5%	154	-23	-14,9%
davon Teilzeit	10	11	-1	-9,1%	28	-18	-64,3%

RAV Vermittlungen Ende September 2004

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	39	19	58
Zwischenverdienst durch RAV			60
Total			118

Grenzgängerzahlen

	Juli '04	Juni '04	Veränderungen		Juli '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	17'796	17'706	90	0,5%	17'130	666	3,9%

Langzeitarbeitslosigkeit

	September '04	August '04	Veränderung		September '03	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	753	744	9	1,2%	425	328	77,2%
davon Schweizer/-innen	473	456	17	3,7%	265	208	78,5%
davon Ausländer/-innen	280	288	-8	-2,8%	160	120	75,0%
davon Männer	429	430	-1	-0,2%	274	155	56,6%
davon Frauen	324	314	10	3,2%	151	173	114,6%
15-24 jährige	67	66	1	1,5%	20	47	235,0%
25-49 jährige	428	415	13	3,1%	251	177	70,5%
50 +	258	263	-5	-1,9%	154	104	67,5%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende September 2004	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'521	753	16,7%
nach Geschlecht			
Männer	2'476	429	17,3%
Frauen	2'045	324	15,8%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	2'979	473	15,9%
Ausländer/-innen	1'542	280	18,2%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	913	67	7,3%
25 bis 49 jährige	2'678	428	16,0%
50 +	930	258	27,7%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	566	104	18,4%
Informatik	111	18	16,2%
Metallindustrie u. Maschinenbau	124	25	20,2%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	343	49	14,3%
Handel und Verkauf	448	72	16,1%
Baugewerbe	187	28	15,0%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Juli 2004	davon Ende September 2004 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
74	14	9

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	August '04			Juli '04 Total	Veränderungen		August '03 Total	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total		abs.	relativ		abs.	relativ
Betriebe			2	5	-3	-60,0%	12	-10	-83,3%
Betroffene Arbeitnehmer	9		9	42	-33	-78,6%	173	-164	-94,8%
Ausfallstunden			651	3'410	-2'759	-80,9%	12'760	-12'109	-94,9%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf September 2004

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	3		3
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	3	1	4
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung	1		1
Metallverarbeitung und Maschinebau	19		19
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	5		5
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	2		2
Graphische Industrie	1		1
Chemie- und Kunststoffverfahren	8		8
Übrige be- und verarbeitende Berufe	1		1
Ingenieurberufe			
Techniker/innen			
Technische Zeichnerberufe			
Technische Fachkräfte	1		1
Maschinen/Maschinistinnen	1		1
Berufe der Informatik			
Berufe des Baugewerbes	21		21
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	12		12
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	2		2
Transport und Verkehr	5	3	8
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	16	1	17
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	3		3
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	4		4
Kaufmännische und administrative Berufe	5	4	9
Bank- und Versicherungsgewerbe	1		1
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	1		1
Unterricht und Bildung	2		2
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften			
Gesundheitswesen	7		7
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	4	1	5
Keine Angabe	3		3
Total	131	10	141

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende August 2004

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie					
Maschinen					
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe	1	1		1	96
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen	1	8		8	555
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	2	9		9	651

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen September 2004

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	4'521	968	983
15 – 19 Jahre	218	84	65
20 – 24 Jahre	695	160	179
25 – 29 Jahre	588	124	148
30 – 34 Jahre	566	141	142
35 – 39 Jahre	564	113	126
40 – 44 Jahre	518	122	93
45 – 49 Jahre	442	100	80
50 – 54 Jahre	367	65	74
55 – 59 Jahre	320	44	50
60 + mehr	243	15	26
Männer	2'476	502	539
15 – 19 Jahre	102	36	27
20 – 24 Jahre	365	87	99
25 – 29 Jahre	308	66	82
30 – 34 Jahre	317	78	71
35 – 39 Jahre	307	55	74
40 – 44 Jahre	274	58	52
45 – 49 Jahre	248	51	41
50 – 54 Jahre	209	37	50
55 – 59 Jahre	186	24	26
60 + mehr	160	10	17
Frauen	2'045	466	444
15 – 19 Jahre	116	48	38
20 – 24 Jahre	330	73	80
25 – 29 Jahre	280	58	66
30 – 34 Jahre	249	63	71
35 – 39 Jahre	257	58	52
40 – 44 Jahre	244	64	41
45 – 49 Jahre	194	49	39
50 – 54 Jahre	158	28	24
55 – 59 Jahre	134	20	24
60 + mehr	83	5	9

Arbeitslose nach Gemeinden August 2004

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'476	2'045	4'521
Bezirk Arlesheim	1'358	1'103	2'461
Aesch	110	81	191
Allschwil	165	145	310
Arlesheim	60	50	110
Biel-Benken	12	16	28
Binningen	136	111	247
Birsfelden	163	121	284
Bottmingen	40	27	67
Ettingen	39	33	72
Münchenstein	105	108	213
Muttenz	194	132	326
Oberwil	91	72	163
Pfeffingen	8	10	18
Reinach	156	132	288
Schönenbuch	9	7	16
Therwil	70	58	128
Bezirk Laufen	185	129	314
Blauen	8	3	11
Brislach	9	8	17
Burg im Leimental	3	1	4
Dittingen	7	6	13
Duggingen	3	5	8
Grellingen	19	15	34
Laufen	76	49	125
Liesberg	7	6	13
Nenzlingen	2	1	3
Roggenburg	2		2
Röschenz	7	10	17
Wahlen	11	6	17
Zwingen	31	19	50

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	210	201	411
Anwil	4	5	9
Böckten	6	3	9
Buckten	1	5	6
Buus	3	2	5
Diepflingen	3	4	7
Gelterkinden	40	47	87
Häfeltingen		1	1
Hemmiken	1		1
Ittingen	19	13	32
Känerkinden	1	2	3
Kilchberg	2	2	4
Läufelfingen	7	7	14
Maisprach	1	5	6
Nusshof	3		3
Oltingen	4	5	9
Ormalingen	13	10	23
Rickenbach	5	2	7
Rothenfluh	5	2	7
Rümlingen	1	2	3
Rünenberg	5	3	8
Sissach	42	33	75
Tecknau	8	11	19
Tenniken	4	3	7
Thürmen	9	7	16
Wenslingen	4	7	11
Wintersingen	4	2	6
Wittinsburg	2	2	4
Zeglingen	1	1	2
Zunzgen	12	15	27

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	611	522	1'133
Arisdorf	2	5	7
Augst	9	6	15
Bubendorf	25	28	53
Frenkendorf	54	56	110
Füllinsdorf	47	43	90
Giebenach	12	6	18
Hersberg	2		2
Lausen	35	37	72
Liestal	144	122	266
Lupsingen	9	7	16
Pratteln	257	205	462
Ramlinsburg	2	2	4
Seltisberg	7	2	9
Ziefen	6	3	9
Bezirk Waldenburg	112	90	202
Arboldswil	1	5	6
Bennwil	2	1	3
Bretzwil	3	6	9
Diegten	4	5	9
Eptingen	3	3	6
Hölstein	18	10	28
Lampenberg	2	2	4
Langenbruck	12	2	14
Lauwil	2	4	6
Liedertswil	2		2
Niederdorf	17	16	33
Oberdorf	22	7	29
Reigoldswil	13	11	24
Titterten	1	3	4
Waldenburg	10	15	25

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

